

Bridge

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Bridge-Radio-Wettkämpfe

Es war dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten vorbehalten, Bridge-Radio-Wettkämpfe zu arrangieren, die indessen lediglich dazu dienen dürften, eine gewisse Sensationslust zu befriedigen. Der amerikanische Bridge-König, Ely Culbertson, der als der eigentliche Inspirator zu betrachten ist, glaubt zwar, einen Erfolg vom wissenschaftlichen Standpunkt aus erkennen zu können.

Der erste Kontrakt Bridge Match per Radio wurde am 25. November 1935 zwischen den Vereinigten Staaten und Argentinien durchgeführt, und zwar mit Hilfe von Kurzwellen-Sendern. Die beiden Mannschaften saßen also an Tischen, die Tausende von Meilen voneinander entfernt waren und jeder hörte am Radio die Ansagen sowie die gespielten Karten der Gegner.

Gespielt wurden sogenannte gelegte Hände, die von besonderen Spiel-Kommissionen der beiden Länder zusammengestellt und brieflich ausgetauscht worden waren.

Sieger in diesem ersten Match blieb die amerikanische Mannschaft mit den bekannten Spielern Ely und Josephine Culbertson, Richard L. Fry, Albert Morehead und Walter Malowan.

Nachstehend einige der in diesem Match gespielten Hände:

Hand 3

♠ 6, 4, 2	West	♠ D, 7	Nord	♠ B, 10, 9, 8, 3
♥ B, 9, 8, 5		♥ 7, 2		♥ A, K, D, 10, 6
♦ D, 5, 2		♦ K, B, 6, 3	Ost	♦ 9
♣ 9, 7, 2		♣ A, D, 10, 4, 3		♣ 8, 6
			Süd	
				♠ A, K, 5
				♥ 4, 3
				♦ A, 10, 8, 7, 4
				♣ K, B, 5

Beide Mannschaften blieben auf 4 Pik stehen, während 6 Pik unverlierbar sind, und zwar soll nicht etwa der gefährliche Impaf gegen den Herz Buben gemacht werden, sondern man zieht einmal Trumpf (As oder König), spielt dann Herz As und König ab und trumpft ein Herz auf dem Tisch. Culbertson hat auf diese Weise 12 Stiche erzielt, während die Gegner am andern Tisch Treff As und Herz Bube abgaben.

Hand 5

♠ 10, 9, 5	West	♠ B, 4	Nord	♠ D, 8, 7, 6, 2
♥ 5, 3		♥ A, 2		♥ K, B, 10, 9, 7
♦ A, D, 10, 6		♦ K, B, 9, 5	Ost	♦ 8, 2
♣ K, D, 9, 7		♣ A, B, 10, 5, 2		♣ 6
			Süd	
				♠ A, K, 3
				♥ D, 8, 6, 4
				♦ 7, 4, 3
				♣ 8, 4, 3

Beide Parteien spielten 3 Ohne Trumpf und erfüllten den Kontrakt mit einem Ueberstich, da Herz ausgespielt wurde. Bei Pik Ausspiel sind 3 Ohne Trumpf nicht zu erfüllen. Gut wäre deshalb eine defensive Ansage von Nord in Pik und evtl. später in Herz, da West-Ost nach gegnerischer Pikansage nicht mehr auf 3 Ohne Trumpf gehen können. Das einzige unverlierbare Spiel wäre 5 Karo.

Hand 6

♠ 3	West	♠ 10	Nord	♠ K, B, 9, 7, 4
♥ D, B, 7, 3		♥ K, 10, 4		♥ A, 9, 5
♦ A, D, 10, 2		♦ K, B, 7, 5, 3	Ost	♦ 8
♣ 9, 8, 6, 2		♣ 10, 5, 4, 3		♠ A, K, B, 7
			Süd	
				♠ A, D, 8, 6, 5, 2
				♥ 8, 6, 2
				♦ 9, 6, 4
				♣ D

Die Culbertson-Mannschaft erreichte den Schlemm nicht, im Gegensatz zur argentinischen. Die Reizung der letzteren war:

1 Pik	4 Pik
4 Ohne Trumpf	6 Pik

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 74.

Die richtige Reizung wäre die folgende:

West (Teiler)	Ost
1 Pik	3 Herz
3 Pik	4 Ohne Trumpf
5 Ohne Trumpf	7 Ohne Trumpf

Ost weiß aus der 5 Ohne Trumpf-Ansage, daß West das Karo As sowie die beiden Könige von Herz und Pik halten muß. Aus der Wiederholung der Pikfarbe ist ferner zu schließen, daß West mindestens 5 Pik mit der Mariage besitzt, da er sonst nach 3 Herz mit 3 Ohne Trumpf abgelehnt hätte. Die Ansage von 7 Ohne Trumpf erfolgt demnach ohne jedes Risiko.

Lizitier-Aufgabe Nr. 75.

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen?

West (Teiler)	Ost
♠ A, K, D, 10 × × ×	♠ × × × ×
♥ × × ×	♥ A, K × × ×
♦ K × ×	♦ A × ×
♣ × ×	♣ A × ×

Lösung zu Problem Nr. 35.

♠ D 8	Nord	♠ —
♥ D, 2		♥ —
♦ D		♦ B 7
♣ D, 8, 6		♣ K, B, 5, 4, 3, 2
West		Ost
♠ B, 9		♠ —
♥ B, 10, 4		♥ —
♦ 10, 6		♦ —
♣ 9		♣ —
	Süd	
		♠ 4
		♥ 9, 3
		♦ 9, 5
		♣ A, 10, 7

Nord-Süd spielen Ohne Trumpf und müssen gegen jede Verteidigung 6 von den 8 Stichen machen, bei Ausspiel von Nord. Nord spielt die Karo Dame und nachher die Treff 8.

1. Falls Ost den Buben oder den König legt, so läßt man ihm den Stich. Er wird nun den Karo Buben abspielen, worauf Nord die Treff Dame wirft. Ost muß nun an Süd 2 Treff abgeben. Auf den dritten Treffstich ist West gezwungen, den Herz Buben oder den Pik Buben blank zu stellen, worauf Nord in der anderen Farbe abwirft und die drei letzten Stiche erzielt mit seinen 2 Damen sowie der niederen Karte in derjenigen Farbe, in welcher West abgeworfen hat.

a) Wenn Ost im ersten Stich den Karo Buben geworfen hat, so wird er im dritten Stich klein Karo spielen. West übernimmt mit der 10, worauf Nord die Treff Dame wirft, und den nächsten Stich erzielt, um den Treff Impaf zu machen, worauf West squeeze ist, wie vorhin.

b) Wenn Ost im dritten Stich Treff zurückspielt, so übernimmt Süd. Falls Ost den Karo Buben hat, so legt Süd die 9 und Nord wirft die Treff Dame. Es folgt alsdann der gleiche Squeeze wie erwähnt. Hat Ost hingegen den Karo Buben geworfen, so muß Süd das dritte Treff übernehmen. West hat nun 3 Farben zu halten. Wenn er einen Buben blank stellt, so erzielt dadurch Nord den sechsten Stich und wenn er die Karo 10 wirft, so wird die 9 von Süd gut.

2. Wenn Ost im zweiten Stich statt Bube oder König ein kleines Treff zugibt, so sticht Süd mit der 10. Karo, kommt zurück und Nord wirft die Treff Dame. Falls Ost Karo sticht und Treff spielt, so läßt Süd einmal durch und der nächste Treffstich bringt dann West in Squeeze. Wenn West Karo sticht, so übernimmt Nord den folgenden Stich und spielt Treff 6, indem der Stich an Ost abgegeben wird. Das dritte Treff squeeze West wie vorhin.

ScherkTIPS

Deftiges, gepflegte Hände!
Waschen Sie sich einmal mit Scherk Moos-Seife; nach 10 Minuten bemerken Sie, daß der feine Duft an Ihren Händen haften geblieben ist. Legen Sie die Seife zwischen Ihre Wäsche, dann duftet der ganze Schrank.
Stück 175

Myrtikam Puder
der berühmte Scherk Puder.
1,25, 2,00, 3,00

Und für Ihn?
Bringen Sie ihm einmal eine Flasche Tarr mit. Tarr verwandelt die tägliche Tortur des Rasierens in ein Vergnügen. Das Brennen und Spannen hört sofort auf. Bakterien werden wirksam abgetötet und die Haut wird völlig weich und glatt.
Flaschen zu 1,50, 2,25, 4,00, 7,50



Jhr Gesicht - Jhr Erfolg

Schön sein heißt Erfolg haben. Ein zarter, reiner Teint erregt überall Bewunderung, gibt Ihnen das glückliche Selbstgefühl, gut auszusehen. Hierzu das einfachste Rezept: Nehmen Sie einen Wattebausch, etwas Scherk Gesichtswasser, und reinigen Sie damit täglich Ihr Gesicht. Sie entfernen Unreinheiten und Mitesser wirksam und porentief, und erhalten eine gesunde, frische Haut.
Taschenflasche 1,60, Flaschen 2,50, 4,25 u. größer.

Scherk Gesichtswasser



Für die Frau

Pyramidon

BAYER

DIE SCHMERZSTILLENDE TABLETTEN

55 Jahre Möbel-Hfister
55 Jahre Vertrauen

Bildung
ein wertbeständiges Kapital für Sohn und Tochter

Französisch English od. Italienisch garant. in 2 Mon. in d. Ecole Tamé, Neuchâtel 31 oder Baden 31. Auch Kurse mit beliebiger Dauer zu jeder Zeit u. für jedermann. Vorbereitung für Staatsstellen in 3 Monaten, Sprach- und Handelsdipl. in 3 u. 6 Monaten.

Ausbildung für Beruf und Leben: Handel, Verwaltung, Bank, Industrie, Hotel-erie, Post, Bahn, Verkauf. Alle Fremdsprachen. Diplom. Stellungsvermittlung. Auskunft u. Prosp. d. Handelsschule Gademann, Zürich, Gessnerallee 32

Gut rasiert, Gut gelaunt!

ROT BART

RASIERAPPARATE HANDELS A. G. BAHNHOFSTR. 39, ZÜRICH

UTO Aufzüge

die neuzeitlichen, geräuschoslaufenden Anlagen mit neuesten Sicherheitsvorrichtungen liefert:

UTO
Aufzug- und Kranfabrik A.-G.
Zürich 9